



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 18.06.2024 – Auszug aus Drucksache 19/2595 –**

### **Frage Nummer 2 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Oskar  
Lipp**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, was sind die „über 50 Neuerungen und 100 Maßnahmen zur Entbürokratisierung“ des „Modernisierungs- und Beschleunigungsprogramm Bayern 2030“, welches Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 13.06.2024 im Landtag vorgestellt hat (bitte tabellarisch auflisten), wie hat sich die regulatorische Belastung für die Wirtschaft, Verwaltung, die Bürger und insgesamt im Sinne des jährlichen laufenden Erfüllungsaufwands in Bayern in den Jahren zwischen 2013 und 2023 entwickelt (bitte in Mrd. Euro je Bereich und Jahr angeben, z. B. nach Methodik des Nationalen Normenkontrollrates) und wie konkret war bzw. ist der Bayerische Normenkontrollrat an der Ausarbeitung des „Modernisierungs- und Beschleunigungsprogramm Bayern 2030“ beteiligt?

### **Antwort der Staatskanzlei**

Aktuell wird das gesamte Landesrecht auf Potenziale der Deregulierung und Entbürokratisierung hin überprüft. Die Staatsregierung erarbeitet hierzu eine Vielzahl entlastender Maßnahmen (vgl. Regierungserklärung v. 13.06.2024<sup>1</sup>).

Die zu erwartenden Kosten von Vorhaben sind bei der Erstellung von Normentwürfen zwingend aufzuführen und sind auf der Website des Landtags öffentlich einsehbar. Die Staatskanzlei befindet sich im fortgesetzten fachlichen Austausch mit dem Bayerischen Normenkontrollrat.